

Monatsbericht März 2011



zur

GSC Portfolio AG

NAV/Aktie: 10,83 Euro (Stand: 31.03.2011)

Portfoliostruktur:	7,3%	Schaltbau-Genussschein	4,2%	SKW Stahl-Met. Holding AG
	7,0%	Sixt AG Vz	3,8%	VIB Vermögen AG
	6,7%	KSB AG Vz	3,3%	Westag & Getalit AG Vz
	6,0%	Schaltbau AG	3,3%	telegate AG
	5,8%	Advanced Inflight Alliance AG	3,3%	GESCO AG
	4,5%	Augusta Technologie AG	3,1%	Einhell Germany AG
	4,5%	Leoni AG	2,5%	DIC Asset AG
	4,3%	Allgeier Holding AG	2,2%	A.S. Création Tapeten AG

Liquiditätsquote: 10,1%

Akt. Entwicklung: Nach sechs positiven Monaten in Folge gab unser Depot im März um 0,4% nach. Damit hielten wir uns im turbulenten Umfeld deutlich besser als DAX (-3,2%) und SDAX (-1,7%), einzig der MDAX lag durch die rasante Erholung der letzten Tage am Ende mit +0,2% noch besser. Im Depot finden sich weiterhin 26 verschiedene Wertpapiere, wobei wir Baader durch biolitec ersetzen. Der Bestand an eigenen Aktien blieb mit 3.728 Stück unverändert. Unsere Investitionsquote stieg per Saldo leicht auf 89,9%.

Das größte Plus im März bescherte uns Sixt dank sehr guter Zahlen. Zweitgrößter Gewinnbringer waren Put-Optionsscheine, die wir aufgrund der Lage in Japan zur Absicherung zeitweise im Depot hielten. Diese trugen maßgeblich dazu bei, dass unser NAV in der zweiten Märzhälfte eine erheblich kleinere Volatilität als die Indizes aufwies und selbst im Tief nur wenige Prozent einbüßte. Beachtliche Gewinne steuerten auch SMT Scharf, VIB Vermögen, Allgeier und InnoTec TSS bei.

Verluste bescherten uns vor allem Schaltbau, Baader, Augusta, DIC Asset, euromicron und Advanced Inflight. Die Kurseinbußen waren in den meisten Fällen ausschließlich auf das Marktumfeld zurückzuführen, negative Nachrichten gab es nicht. Bei Baader wirkten allerdings die verhaltenen 2010er-Zahlen noch nach, hier haben wir die Position glattgestellt. Bei DIC Asset belastete die Kapitalerhöhung, die wir zum günstigen Aufstocken der Position nutzten.

Unsere unverändert risikobewusste Anlagepolitik zahlte sich im vergangenen Monat aus. Trotz der schnellen Erholung der Märkte bleiben wir vorsichtig. Neben der unruhigen politischen Lage in Nordafrika und dem Nahen Osten sehen wir Risiken aus dem hohen Rohölpreis, der nuklearen Krise in Japan und an der Staatsschuldenfront. Schwächephasen werden wir wie in den vergangenen Wochen für gezielte Zukäufe nutzen.

Allgemeine Angaben

Profil: Die GSC Portfolio AG investiert in ausgewählte Nebenwerte aus dem deutschsprachigen Raum, wobei der Fokus auf soliden Rendite-, Wachstums- und Value-Unternehmen liegt, ergänzt um Sondersituationen und Abfindungsspekulationen.

Kostenstruktur: Es besteht ein Beratungsvertrag mit der GSC Holding AG, der eine fixe Vergütung von monatlich 0,1% des NAV zzgl. MWST sowie eine 10-prozentige Erfolgsbeteiligung vorsieht. Über diesen Vertrag sind sämtliche anfallenden Aufwendungen für Mitarbeiter, Research, Geschäftsräume und Büromaterial abgedeckt.

Aktienzahl: 250.000 Stückaktien

WKN / ISIN: A0TGJT / DE000A0TGJT6

Börsenplätze: Frankfurt (Hauptbörse), Berlin, Xetra

Vorstand: Alexander Langhorst

Aufsichtsrat: Hans Rudi Kufner (Vorsitzender)
Georg Geiger (Stellvertr.)
Sebastian Paschold

Kontaktdaten: GSC Portfolio AG
Pempelforter Str. 47
40211 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 17 93 74 – 0
Fax: 0211 / 17 93 74 – 44
Email: info@gsc-portfolio.de
Internet: www.gsc-portfolio.de